

Schnelle Hilfen und Links zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Auf dieser Seite finden Interessierte Informationen zu weiteren Hilfe-, und Informations-Portalen zum Thema.

Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport

Die Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport hat ihre Arbeit aufgenommen und bietet Beratung an. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die im Breiten- oder Spitzensport Gewalt erlebt oder beobachtet haben:

- online – also per Mail, Chat oder Video (datensicher über <https://safe-sport.not-a-problem.de/>)
- telefonisch (0800 11 222 00, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr und nach Vereinbarung)
- vor Ort in Berlin (nach Vereinbarung unter 030 – 220138710)

Bund, Länder und organisierter Sport haben sich am 25. Mai 2022 einstimmig auf die Gründung eines eingetragenen Vereins als Trägerschaftsmodell der Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt geeinigt. Der Trägerverein Safe Sport e.V. wurde auf der Sportministerkonferenz am 03.11.2022 gegründet.

Gründungsmitglieder sind das Bundesministerium des Innern und für Heimat, die 16 Bundesländer, Athleten Deutschland e.V.,

eine Vertreterin aus dem Betroffenenrat der Stelle “Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)” sowie ein Vertreter aus der Wissenschaft.

Beratungsgrundsätze sind:

- **Betroffenenzentrierung**
Die ratsuchende Person entscheidet, welche Unterstützung sie wünscht. Die Berater:innen unterstützen einfühlsam, ressourcen- und lösungsorientiert.
- **Vertraulichkeit**
Die Ansprechstelle stellt absolute Vertraulichkeit und Anonymität sicher.
- **Unabhängigkeit**
Die Beratungstätigkeit ist ausschließlich den Ratsuchenden verpflichtet und unabhängig von Dritten.
- **Datensicherheit**
Wir unterliegen der Verschwiegenheit. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben ist garantiert.

Weitere Infos gibt es unter <https://www.ansprechstelle-safe-sport.de/>.

Informationen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in leichter Sprache

<https://www.lebenshilfe.de/de/leichte-sprache/gefuehle/missbrauch/index.php>

Ansprechpartner im StadtSportBund Osnabrück e.V.

- Jutta Schlochtermeyer: 0171 /2203747,
jutta.schlochtermeyer@ssb-osnabrueck.de

- Heiko Brüning: 0541/ 9393 5712, heiko.bruening@ssb-osnabrueck.de

Ich habe angezeigt

Dieser Blog soll Betroffenen von sexualisierter Gewalt als Kind, Jugendlicher oder als Erwachsener ein Forum bieten ihre Erfahrungen nach einer Anzeige und mit dem Strafverfahren öffentlich zu machen.

<https://ichhabeangezeigt.org/>

Landesstelle Niedersachsen

Jugendschutz

Handlungs-Strategien statt Hilflosigkeit: Wer auf rassistische Sprüche, sexuelle Übergriffe, Drohungen oder Schlägereien angemessen reagieren will, benötigt ein vielfältiges Verhaltensrepertoire. Zu den Voraussetzungen souveränen Handelns gehört es, Gewalt und ihre Motive zu erkennen und zum richtigen Zeitpunkt einzugreifen. In den Veranstaltungen der LJS geht es um wirkungsvolle Konzepte für den Umgang mit gewalttätigen Jugendlichen und um die Sensibilisierung für die Situation der Opfer. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Prävention von Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, auch von sexualisierter Gewalt und des Problems Cyber-Mobbing.

<http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/gewalt/>

Landespräventionsrat Niedersachsen

Die Arbeit des Landespräventionsrates Niedersachsen umfasst eine Fülle von Aufgaben, Projekten, Kooperationen und Veranstaltungen, die jeweils den folgenden acht Arbeitsbereichen zugeordnet sind und durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweils gleichnamigen Arbeitsbereiche bearbeitet werden:

- Kommunale Kriminalprävention
- Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Fachstelle Opferschutz
- Prävention von Rechtsextremismus
- Prävention von extremistischem Salafismus
- Prävention nach Maß. CTC in Niedersachsen
- Beccaria-Qualitätsinitiative
- Kooperationen und Netzwerke

<http://www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/arbeitsbereiche>

Netzwerk ProBeweis

Als Opfer von häuslicher oder sexueller Gewalt sind Sie in einer körperlichen und seelischen Ausnahmesituation. Insbesondere die Entscheidung, ob eine Anzeige bei der Polizei erstattet werden soll, fällt vielen betroffenen Personen kurz nach dem Ereignis schwer.

Bei ProBeweis haben Sie die Möglichkeit auf eine kostenfreie und vertrauliche Dokumentation und Beweissicherung nach häuslicher oder sexueller Gewalt.

<http://www.probeweis.de/>

Projekt Grenzgebiete – Fortbildungen für Teams

Zum Thema Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen bietet die LJS Inhouse-Seminare für Teams und Einrichtungen in Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit an. Die Seminare sind als Tagesveranstaltungen in den Einrichtungen geplant und werden von Teamerinnen und Teamern aus dem Projekt GRENZGEBIETE durchgeführt. Mögliche Themen der Fortbildungen sind u.a. sexuelle Selbstbestimmung, Grenzverletzungen und respektvolles Verhalten in Beziehungen – konkrete Schwerpunktsetzungen

stimmen wir mit den interessierten Einrichtungen ab.

<http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/grenzgebiete/>

Forderungskatalog „Forschung zu sexuellem Missbrauch – Vom Tabu zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“

Auf der Grundlage des gleichnamigen Hearings vom 18. Juni 2015 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften wurde der Forderungskatalogs „Forschung zu sexuellem Missbrauch – Vom Tabu zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“ erarbeitet.

Die deutsche Druckversion des Forderungskatalogs kann per E-Mail über kontakt@ubskm.bund.de bestellt werden.

Ebenso möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die aktuelle Expertise „Häufigkeitsangaben zum sexuellen Missbrauch“ auf der Website unter <https://beauftragter-missbrauch.de/presse-service/hintergrundmaterialien/> eingestellt ist. Auch die broschierte Expertise kann unter kontakt@ubskm.bund.de kostenfrei bestellt werden.

Kein Raum für Missbrauch

Das Informationsportal des Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig

<https://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/>

was geht zu weit

Diese Homepage wurde in Zusammenarbeit der Hochschule Fulda und der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) entwickelt. Das Projekt richtet sich an Mädchen und junge Frauen, Jungen und junge Männer sowie Interessierte oder kurz

gesagt: an junge Menschen. "was-geht-zu-weit.de" informiert rund um das Thema Dating, Liebe, Respekt und Grenzen und liefert dazu jede Menge wertvoller Tipps.

<http://was-geht-zu-weit.de/>

Hilfeportal Sexueller Missbrauch

Das Hilfeportal informiert Betroffene, ihre Angehörigen und andere Menschen, die sie unterstützen wollen. Die bundesweite Datenbank zeigt, wo es in der eigenen Region Hilfsangebote gibt.

<https://www.hilfeportal-missbrauch.de/informationen/uebersicht-sexueller-missbrauch.html>

Fachstelle Opferschutz

Die Fachstelle Opferschutz (FOS) im Landespräventionsrat Niedersachsen informiert rund um das Thema Opferschutzkonzeption der Niedersächsischen Landesregierung.

<http://www.opferschutz-niedersachsen.de/nano.cms/wir-ueber-uns>

Quelle:

Sportjugend Niedersachsen,

<http://www.sportjugend-nds.de/sportjugend/sj-schutz-vor-sex-gehalt/>